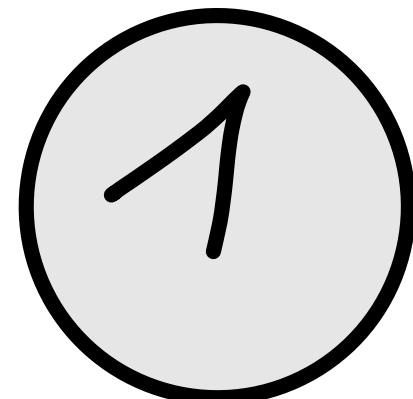


## AUFGABEN

1. Benenne den Fehlschluss.
2. Erkläre in 1-2 Sätzen, worin genau die Verzerrung besteht.
3. Formuliere ein kurzes Gegenargument, dass die ursprüngliche Aussage fair und ohne Fehlschluss kritisiert.
4. Warum ist diese Art der Fehlschlüsse problematisch? Begründe.
5. Findet ein weiteres, eigenes Beispiel für diese Art des Fehlschlusses. (Du kannst dafür auch die ausliegenden Zeitungen nutzen.)

Lehrerin: „Wir sollten mehr Förderstunden für Mathematik anbieten.“

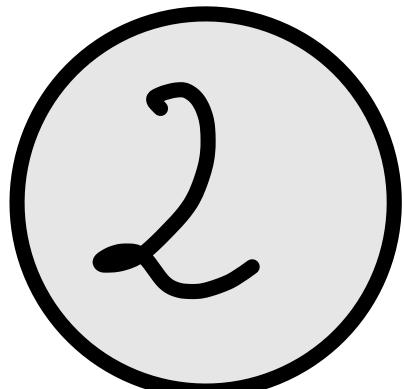
Schüler Adam: „Also wollen Sie, dass wir nur noch Mathe lernen und alle anderen Fächer abschaffen?“



## AUFGABEN

1. Benenne den Fehlschluss.
2. Erkläre in 1-2 Sätzen, worin genau die Verzerrung besteht.
3. Formuliere ein kurzes Gegenargument, dass die ursprüngliche Aussage fair und ohne Fehlschluss kritisiert.
4. Warum ist diese Art der Fehlschlüsse problematisch? Begründe.
5. Findet ein weiteres, eigenes Beispiel für diese Art des Fehlschlusses. (Du kannst dafür auch die ausliegenden Zeitungen nutzen.)

„Warum sollen wir auf Tom hören? Er hat letztes Jahr beim Referat gestottert und trägt immer diese komischen Socken.“



## AUFGABEN

1. Benenne den Fehlschluss.
2. Erkläre in 1-2 Sätzen, worin genau die Verzerrung besteht.
3. Formuliere ein kurzes Gegenargument, dass die ursprüngliche Aussage fair und ohne Fehlschluss kritisiert.
4. Warum ist diese Art der Fehlschlüsse problematisch? Begründe.
5. Findet ein weiteres, eigenes Beispiel für diese Art des Fehlschlusses. (Du kannst dafür auch die ausliegenden Zeitungen nutzen.)

„In unserer Stadt sank die Kriminalitätsrate, seitdem in allen Parks neue Bäume gepflanzt wurden. Also führen Bäume zu weniger Kriminalität.“

3

## AUFGABEN

1. Benenne den Fehlschluss.
2. Erkläre in 1-2 Sätzen, worin genau die Verzerrung besteht.
3. Formuliere ein kurzes Gegenargument, dass die ursprüngliche Aussage fair und ohne Fehlschluss kritisiert.
4. Warum ist diese Art der Fehlschlüsse problematisch? Begründe.
5. Findet ein weiteres, eigenes Beispiel für diese Art des Fehlschlusses. (Du kannst dafür auch die ausliegenden Zeitungen nutzen.)

„Wenn wir den Verkauf von Energy-Drinks an Jugendliche erlauben, werden sie bald alle Suchtprobleme entwickeln; denn das ist der erste Schritt zur völligen Freigabe aller leistungssteigernden Substanzen.“

4

## Aufgaben

1. Benenne den Fehlschluss.
2. Erkläre in 1-2 Sätzen, worin genau die Verzerrung besteht.
3. Formuliere ein kurzes Gegenargument, dass die ursprüngliche Aussage fair und ohne Fehlschluss kritisiert.
4. Warum ist diese Art der Fehlschlüsse problematisch? Begründe.
5. Findet ein weiteres, eigenes Beispiel für diese Art des Fehlschlusses. (Du kannst dafür auch die ausliegenden Zeitungen nutzen.)

(Frage in Anwesenheit Dritter):  
„Hast du schon aufgehört, deine Hausaufgaben  
immer abzuschreiben?“

5

## AUFGABEN

1. Benenne den Fehlschluss.
2. Erkläre in 1-2 Sätzen, worin genau die Verzerrung besteht.
3. Formuliere ein kurzes Gegenargument, dass die ursprüngliche Aussage fair und ohne Fehlschluss kritisiert.
4. Warum ist diese Art der Fehlschlüsse problematisch? Begründe.
5. Findet ein weiteres, eigenes Beispiel für diese Art des Fehlschlusses. (Du kannst dafür auch die ausliegenden Zeitungen nutzen.)

(Werbeslogan / Rede):

„Wenn du diesen Winterpullover nicht kaufst, denk doch an all die armen Kinder, die ohne warme Kleidung frieren.“

6

## AUFGABEN

1. Benenne den Fehlschluss.
2. Erkläre in 1-2 Sätzen, worin genau die Verzerrung besteht.
3. Formuliere ein kurzes Gegenargument, dass die ursprüngliche Aussage fair und ohne Fehlschluss kritisiert.
4. Warum ist diese Art der Fehlschlüsse problematisch? Begründe.
5. Findet ein weiteres, eigenes Beispiel für diese Art des Fehlschlusses. (Du kannst dafür auch die ausliegenden Zeitungen nutzen.)

Anna: „Dieses Buch ist zuverlässig, weil es wahr ist.“

Ben: „Woran merkst du, dass es wahr ist?“

Anna: „Weil es von einem zuverlässigen Buch stammt.“

7

# Übungsdialog: Finde so viele Fehlschlüsse wie möglich.

Anna: „Wir sollten das Mensaessen gesünder machen. Andere Schulen haben das auch geschafft, also müssen wir das tun.“

Ben: „Ach komm, wenn wir das zulassen, ist der nächste Schritt, dass Schüler gar nichts mehr auswählen dürfen und bald die Schule vorschreibt, was wir zu Hause essen — das wird total ausarten.“

Claudia: „Ich glaube nicht, dass das funktioniert. Außerdem hat mein Onkel, der Arzt ist, gesagt, dass die ganze Idee übertrieben ist.“

David: „Ehrlich gesagt halte ich das für Quatsch — nur weil du das sagst, bedeutet das nicht, dass es wahr ist. Und wer sagt überhaupt, dass gesünderes Essen nötig ist? Beweist das erst mal.“

Emma: „Ihr redet alle so, als wüsset ihr alles. Ich kenne aber so viele Leute, die seit Jahren nur Pommes essen und total gesund aussehen — also kann gesundes Essen nicht so wichtig sein.“

Frank: „Und mal ehrlich: Wenn wir das nicht machen, denkt an all die armen Kinder in anderen Ländern, die kein ordentliches Essen haben — sind wir etwa herzlos?“

Gina: „Wenn ihr mir nicht glaubt, dann ist klar, dass ihr einfach gegen jeden Trend seid. Alle Influencer sagen ja auch, dass gesund essen hip ist.“

## Lösungshinweise

1. Mitläufargument — „Andere Schulen haben das auch geschafft, also müssen wir das tun.“ (Anna)
2. Dammbruchargument / Slippery Slope — „wenn wir das zulassen, ... bald die Schule vorschreibt, was wir zu Hause essen“ (Ben)
3. Appeal to Authority / Berufung auf Autorität (fragwürdig) — „mein Onkel, der Arzt, hat gesagt“ (Claudia)
4. Fehlschluss der Beweislast (Burden of Proof) — „Beweist das erst mal.“ (David)
5. Fehlschlussfall: Tu quoque / Ablenken mit Gegenangriff (implizit in „nur weil du das sagst, bedeutet das nicht...“ könnte auch als Abwehr) — (David)
6. Verallgemeinerung / Falsche Verallgemeinerung / Beispiel statt Statistik (teilweise Availability/Bias) — „ich kenne so viele Leute, die seit Jahren nur Pommes essen und total gesund aussehen“ (Emma)
7. Appell an Emotion / Gefühlsargument — „denkt an all die armen Kinder in anderen Ländern“ (Frank)
8. Ad Hominem / Rollenstereotypisierung (implizit) — „Wenn ihr mir nicht glaubt, dann ist klar, dass ihr einfach gegen jeden Trend seid.“ (Gina) — hier wird eine Gegenposition pauschal abgewertet.
9. Appeal to Popularity / Appeal to Trend — „Alle Influencer sagen ja auch, dass gesund essen hip ist.“ (Gina)
10. Strohmann (implizit durch Überzeichnung) — Ben setzt die Forderung nach gesünderem Essen als totale Kontrolle durch die Schule gleich („die Schule vorschreibt, was wir zu Hause essen“), damit leichter angreifbar.